

A 8, Bau eines Verflechtungstreifens zwischen AK Stuttgart und AS Leonberg



PROJEKTART

Entwässerung
Regenklärbecken
Straßenplanung
Straßensanierung

AUFTRAGGEBER

Regierungspräsidium
Stuttgart
Industriestraße 5
70565 Stuttgart

BAUKOSTEN

31.140.000 Euro (netto)

PROJEKTZEITRAUM

10/2004 - 02/2018

PROJEKTbeschreibung

Die Autobahn A 8 zwischen dem AK Stuttgart und dem AD Leonberg bündelt den Verkehr der Autobahnen A 8 München - Karlsruhe und A 81 Singen - Würzburg. Sie zählt mit einer Verkehrsbelastung von rd. 150.000 Kfz/24h (Schwerverkehrsanteil rd. 13 %) zu den am stärksten befahrenen Autobahnabschnitten in Europa. Die Prognosebelastung geht von rd. 170.000 Kfz/24 h (SV-Anteil rd. 23 %) aus. Die Autobahn kann den Prognoseverkehr nicht mehr bewältigen.

Die BIT Ingenieure AG wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart mit der Planung eines Verflechtungstreifens, der Sanierung beider Richtungsfahrbahnen und weiteren Bauwerken beauftragt. Die Entwässerung der A 8 wurde komplett neu geordnet. Das Außengebietswasser und Wasser aus den Straßenober- und Straßennebenflächen fließt nun voneinander getrennt ab. Das Oberflächenwasser erfährt zusätzlich eine Behandlung und Rückhaltung. In diesem Zusammenhang war neben dem Umbau von zwei bestehenden kombinierten Regenklär- und Regenrückhaltebecken der Bau eines neuen kombinierten Beckens erforderlich.

Im Zuge der A 8 wurde über die L 1189 ein Überführungsbauwerk gebaut. Während der Bauzeit floss der Verkehr über eine Behelfsbrücke. Die BIT Ingenieure AG plante die Rampen für diese Behelfsbrücke. Das "Rote Steigle", eine Wirtschaftswegbrücke, wurde im Zuge der Bauarbeiten abgebrochen und ebenfalls erneuert. In der Richtungsfahrbahn Karlsruhe befanden sich noch Teile einer "älteren" Betonfahrbahn, die abgebrochen und durch einen Asphaltoberbau ersetzt wurde. Die PWC-Anlage "Sommerhofen" wurde ausgebaut und neu an die A 8 angeschlossen. Die Anzahl der LKW-Stellplätze vergrößerte sich von 4 auf 16, ebenso vergrößerte sich die Anzahl der PKW-Stellplätze.

DIENSTLEISTUNGEN

- Leistungsphasen 2 - 6 der HOAI 2013
- Verflechtungstreifen in Fahrtrichtung Leonberg
- Sanierung der zwei Richtungsfahrbahnen, Umbau Mittelstreifen
- Bau von Rampen zur Behelfsbrücke
- Ausbau PWC-Anlage "Sommerhofen"
- Nachrechnung von 2 komb. Regenklär- und Regenrückhaltebecken, Neubau eines komb. Beckens
- Erstellen und Nachführen der Beckenbücher

TECHNISCHE DATEN

- Ausbaulänge rd. 4,4 km. 4 Fahrstreifen je Richtung
- Asphaltarbeiten ca. 17.000 m², rd. 12 km Betonleitwand
- Kanal DN 300 bis DN 600 rd. 4 km, ca. 70 Schächte
- Neubau eines kombinierten Regenklär- und Regenrückhaltebeckens mit 500 m³